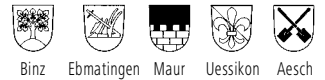


Maurmer Post



Kosten im Griff, (noch) keine Steuererhöhung

Ruhe vor dem Sturm

«Die Gemeindeversammlung ist gemäss Zürcher Gemeindegesetz das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit aller stimmberechtigten Schweizer-Bürgerinnen und Schweizer-Bürger der Gemeinde (vgl. § 40 Gemeindegesetz des Kantons Zürich). Die Gemeindeversammlung beschliesst über Fragen des Bestandes und der Organisation der Gemeinde sowie über die Aufgaben der einzelnen Organe. Ihr stehen die Oberaufsicht über die gesamte Gemeindeverwaltung, die Festsetzung der Voranschläge und des Gemeindesteuerfusses sowie die Abnahme der Jahresrechnungen und der Bauabrechnungen aus Spezialbeschlüssen zu (vgl. § 41 Gemeindegesetz des Kantons Zürich).» (www.maur.ch)



Der Gemeinderat präsentiert das Budget 2016 und wagt einen Ausblick bis 2029.

In der Gemeinde Maur leben rund 6350 Stimmberechtigte. 152 davon haben an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Das sind knapp 2,5%. Reges Interesse sieht anders aus. Was soll man da auch hingehen, schliesslich hat der Gemeinderat bereits in der im Vorfeld verschickten «Einladung zur Gemeindeversammlung» klargemacht, dass er den Voranschlag 2016 genehmigen und den Steuerfuss bei 87% belassen möchte. Keine Steuererhöhungen also. Da kann man ja kaum dagegen sein, muss also nicht hingehen, ausser wegen dem im Anschluss an die Versammlung offerierten Glühwein und Grütibänzen. Die Orientierung über den Stand des Generationenprojekts Looren als nicht offizieller Teil nahm man auch noch mit, wenn man schon da war. Denn zu entscheiden gabs da noch nichts.

Punkt 20.00 Uhr begrüsst Gemeindepäsident Humm die anwesenden Gemeindeglieder mit einer kleinen Anekdote über einen orangen Pulli mit violetten Streifen, den er vor 25 Jahren von seiner Grossmutter erhalten hatte, und den er kürzlich überstreifte, als es niemand sah. Sympathische Einleitung, auch wenn sich die Parallele zum Thema des Abends dem Schreibenden leider nicht offenbarte.

Gemeinderat Stephan Pahls übernahm und führte mittels einer Vielzahl von Folien mit Kurven und Diagrammen durch die ebenfalls bereits in der Einladung dargelegten Überlegungen des Gemeinderates bezüglich dessen, was in den nächsten 15 Jahren auf uns zukommt. Und das sieht für die nächsten zwei Jahre noch relativ ruhig aus. Zwar steigen die Pflegekosten, und auch die Kosten für Verkehr liegen über dem Vorjahr, wenn auch nur sehr minim und nachvollziehbar. Die Kosten habe man also so weit im Griff.

Dann aber kommts: «Neue Knackpunkte» hiess die Überschrift dieser Folie und wies folgende Statements auf: – Finanzaussichten haben sich verschlechtert (Absinken Cashflow 2015 auf 2,2 Mio.) – Rekordhohe Investitionsvorhaben für die nächsten 15 Jahre angemeldet (total 183 Mio.)

Wir werden von 2017 bis 2029 also etwa 183 000 000.– Fr. ausgeben, die wir nur zum Teil haben. Davon alleine rund 60 000 000 für das Generationenprojekt Looren. Dabei scheint es lächerlich, sich über einen zusätzlichen Trainingsplatz für die Fussballer für 2 Millionen zu streiten, eine dringend nötige Verbesserung der Infrastruktur des grössten Sportvereins der Gemeinde.

Interessanter ist die Diskussion darüber, wie wir diese 183 Mio. finanzieren wollen. Gemäss Pahls sollen die 183 Mio. folgendermassen aufgebracht werden: Abbau des Eigenkapitals, Aufnahme von Schulden, Landverkauf, Steueranpassungen. Dafür wurden einfach die finanzpolitischen Zielwerte angepasst:

1. Zielwert Nettovermögen: von mind. 50 Mio. runter auf bis mind. 20 Mio.
2. Zielwerte Verschuldung: von bisher «implizit nicht angestrebt» auf neu 45 Mio. (4 500.–/Einw.)
3. Veräusserung Finanzvermögen (Land/Liegenschaften) von 5,5 Mio. auf 12 Mio.
4. Liquidität von 15 Mio. auf 5 Mio.

Und, sollte das nicht reichen, halt eine Heraufsetzung des Steuerfusses. Was man aber so nicht ausdeutschen wollte.

Es werden also bald finanziell härtere Zeiten auf uns zukommen. Wir werden Vermögen abbauen, Land verkaufen und Schulden machen. Und uns höchstwahrscheinlich auch vom bisher attraktiven Steuersatz verabschieden. Die harmonische und locker geführte Gemeindeversammlung offenbarte sich bei genauerem Hinsehen denn auch vor allem als «Ruhe vor dem Sturm».

Text&Bild: Rainer Kuhn

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Es weihnachtet schon sehr in unserer Gemeinde. All die Ad-
ventsfenster, die in den Dörfern liebevoll gestaltet wurden und nun in diesem Monat eins nach dem anderen aufgeschaltet werden, legen einmal mehr ein eindeutiges Zeugnis ab. Dazu kommen die Adventskränze auf den Esstischen, der Duft von frischen Guetzlis aus dem Backofen, die beleuchteten Vorgärten und natürlich der Samichlaus, mit dessen Erscheinen für unsere Kleinen die Weihnachtszeit erst richtig eingeläutet wird. Er und Schmutzli hatten letztes Wochenende ziemlich Stress, warteten doch nicht nur in der Stuhlenhütte eine Vielzahl Kinder, sondern auch in den verschiedenen Spielgruppen. Aber der Samichlaus wär nicht der Samichlaus, wenn er Terminkollisionen nicht lösen könnte. So gabs für jeden unserer Kleinen den ersehnten Chlaussack. Natürlich erst, nachdem sie dem alten Mann im roten Gewand feierlich versprochen hatten, im nächsten Jahr in der Schule besser aufzupassen, Ordnung im Zimmer zu halten und weniger mit den Geschwistern zu streiten. Wer Kinder hat, der weiss, sie werden ihr Versprechen kaum einhalten. Aber das macht nichts. Nächstes Jahr kommt er wieder. Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich
Redaktionsschluss: jeweils am Samstag, 17.00 Uhr
Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion: Christoph Lehmann, Sandro Pianzola, Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky redaktion@maurmerpost.ch
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
inserate@maurmerpost.ch
 Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,

Ein herzliches Dankeschön für die Treue und das Vertrauen!
Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Coiffeur Neuhof-Team:
Marcella Verrone, Daniela Fernandez und Margrit Kalt



Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

zu vermieten
in Ebmatingen
ab sofort

**2 Büros,
total 34 m²**

Miete 785.- inkl. NK,
inkl. 1 ged. Parkplatz.
Tel. 044 982 30 40
(Hr. Rüegg)

WIR SUCHEN / KAUFEN
BAULAND
IN EBMATINGEN ZH

FALLS SIE IHR HAUS
ODER GRUNDSTÜCK
VERKAUFEN MÖCHTEN,
KONTAKTIEREN SIE UNS:

DEBORAH GODULLA
TEL. 043 343 55 00

In Maur
zu vermieten

**4 ½ - Zimmer
Dach-Maisonette
Whg**

ca. 160 m²
bis zu 3 PP in TG

Fr. 3'300 exkl.

079 / 694 60 77
www.homegate.ch

Concanis

DIE HUNDESCHULE

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

albrecht+bolzli nov **ag**

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

GARTENPFLEGE
GARTENBAU
GARTENGESTALTUNG

**LUTZ
GÄRTNER**

ZUVERLÄSSIG
KOMPETENT
FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

HUM DATA

Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen

Funktioniert

**Ihr Computer, Tablet und Mobile
optimal?**

www.computercoach.ch

Zusätzlich
**10%
Winter
Rabatt**
Gültig bis 31.01.2016

**Frische Farbe
bei eisiger Kälte**

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur | Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Urs Bolli ist der «Herr der Bäume»

Der Weihnachtsmann vom Weihnachtsmann



Urs Bolli (rechts) mit Forstwart und Landwirt Pius Walser.

Schon mal überlegt, woher all die Weihnachtsbäume kommen, die auch dieses Jahr wieder die Stuben der Maurmer verschönern? Klar, vom Weihnachtsmann. Aber woher hat sie der Weihnachtsmann? Von Urs Bolli aus Ebmatingen.

Ein nebliger Morgen, als ich zum angehenden Kinderspielplatz in Ebmatingen rausfuhr, um den unermüdlichen Champfer Urs Bolli bei seiner Arbeit zu besuchen. Die Szenerie erinnerte ein bisschen an «Gorillas in the Mist», als er mir aus den Unmengen an Tannenbäumen entgegentrat.

MP: Wie viele Bäume stehen jetzt da so ungefähr?

UB: Total stehen hier auf einer Hektare Land etwa 3500 Bäume verschiedenen Alters. Davon machen wir heute rund 300 für den Verkauf parat.

Wie alt sind die, wenn sie geschnitten werden?

Rund 10 Jahre. Bis 4 Jahre sind sie in der Regel in der Baumschule, dann kommen sie zu mir.

Und wie viele Bäume verkaufen Sie so pro Jahr?

Alleine für den Engroshandel gehen etwa 400 weg. Dann brauche ich noch rund 700 für die Verkaufsorte hier vor der Migros und in Witikon. Das ist immer mehr oder weniger konstant.

Da braucht man genug Land dazu.

Wie gesagt, wir haben hier rund 10 000 m². Der Aufwand ist relativ gross. Man muss die Bäume kontinuierlich beobachten, dass sie schön wachsen, es werden halt nur die schönen Bäume gekauft.

Ich kauf immer die unperfekten. Ist ja schliesslich Weihnachten. Da sollen sich auch die hässlichen schmücken lassen dürfen. Ich finde, die Weihnachtsbäume sehen schöner aus, wenn sie einem ein bisschen leidtun.

Ja, aber in der Regel ist das nicht so. Schliesslich kommen von all den Bäumen hier nur etwa 60% in den Verkauf. Der Rest wird für Deckkäste verwendet. Oder gleich zu Brennholz weiterverarbeitet.

Kaufen die Leute nur einen bestimmten Typus Baum?

Nein, das hängt davon ab, wie er geschmückt wird. Manche wollen einen dichten Baum mit vielen Ästen, andere mögen Bäume, die luftig sind. Wir haben für jeden Geschmack den richtigen Baum.

Und wann gehts los?

Wir verkaufen vom 17. bis 24. Dezember. Deshalb sind wir jetzt schon dran, sie zu schneiden.

Trocknen die nicht aus?

Nein, die halten draussen sehr lange. Wenn man sie ins Wohnzimmer nimmt, muss man schon Wasser geben, weil die Zimmertemperatur so warm ist. Ich gebe meinem immer zweimal am Tag Wasser. Dann kann auch nichts passieren.

Samichlaus-Besuch in der Waldhütte Stuhlen

Vom tiefen Wald, da komm ich her ...

Mit Spannung erwarteten die Kinder Samichlaus und Schmutzli. Zwei traditionelle Chläuse und ein Geschichtenchlaus erfreuten Gross und Klein.

Am Samichlaus-Sonntag, 6. Dezember 2015, pilgerten rund 70 Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern zur Stuhlenhütte; einige nahmen den Weg sogar zu Fuss in Angriff. Als ich bei der Stuhlenhütte ankam, brannte draussen bereits ein knisterndes Feuer; einige gesellten sich zum Aufwärmen mit einem Punsch in der Hand dazu, die Kinder tollten herum. Um die Wartezeit zu verkürzen, besorgte das Organisationsteam des Pro Knirps, Ortsverein Binz-Ebmatingen, köstlichen Kuchen, Punsch und Glühwein, feine Würste brutzelten bereits auf dem Grill. Es war ein aufgeregtes Gewusel, und die Augen der Kleinen leuchteten vor Freude, denn schon bald würden Samichlaus und Schmutzli kommen. Es trudelten immer mehr Leute ein. Immer wieder spähten die Kinder entlang des Weges, ja wo bleibt denn der Samichlaus? Da rief plötzlich

ein kleiner Junge: «Sie kommen! Sie kommen!», und schnell standen Gross und Klein alle auf der Strasse, und die Kleinen eilten beherzt den Männern in Rot und Schwarz entgegen, die da des Weges kamen. «Salü miteinander», begrüusste der Samichlaus die Kleinen. Umschwärmt bahnten sich die drei Chläuse mit ihren Schmutzlis den Weg durch die vielen Leute zu ihren drei vorbereiteten Plätzen. Die Samichläuse hatten aber für jedes Kind, das sie mutig begrüusste, ein paar nette Worte bereit.

Die drei Samichläuse mit Schmutzli

Zu den zwei kleineren Kreisen mit Kindern gesellte sich nun je ein Samichlaus mit seinem Schmutzli dazu. Die Kinder durften einzeln zum Samichlaus, und der lobte oder rügte die Kleinen ein wenig, wie es ein traditioneller Samichlaus tut. Seit einigen Jahren gibt es nun bereits den beliebten Geschichtenchlaus, und der dritte Samichlaus war ein ebensolcher. Sein Kreis mit Kindern und

Erwachsenen war am allergrössten. Der Geschichtenchlaus ist vor allem für die ganz Kleinen gedacht, die sich noch nicht so recht getrauen, alleine mit dem Samichlaus zu sprechen. Als Gross und Klein sich nun gesetzt hatten und es ruhig war, begann Samichlaus die Geschichte von Grummel, dem Dachs, zu erzählen. Die Kinder lauschten andächtig und sassens erstaunlich ruhig da. Nur gegen Ende der Geschichte musste Samichlaus die Kinder ermahnen: «Psssst, seid jetzt ruhig, ich möchte die Geschichte von Grummel noch zu Ende erzählen.» Nach der Geschichte wurde jedes Kind einzeln aufgerufen und durfte noch zum Samichlaus. Wenn die Kinder wollten, sagten sie noch ein Versli auf, aber so oder so, alle bekamen etwas Feines aus dem Sack von Schmutzli.

Einmal war aber auch der schönste Abend vorbei, und die Samichläuse und Schmutzlis verabschiedeten sich von Gross und Klein und wanderten wieder in den Wald hinein.

Text&Bilder: Stephanie Kamm



Das aufgestellte Organisationsteam.



Bei Punsch und Glühwein lässt es sich gemütlicher warten.



Wir freuen uns schon riesig auf Samichlaus und Schmutzli.



Das Warten hat sich gelohnt, endlich sind sie da!



Die beiden Kinder haben Samichlaus und Schmutzli sogar kurz für sich ganz alleine.



Blick zum Mami, zum Glück ist sie in der Nähe.



Der Samichlaus erzählt die Geschichte vom Dachs.



Jedes Kind bekommt ein Säckli.

Auch anderenorts gabs hohen Besuch aus dem Wald:



Spielgruppe Gigampfi: Grossandrang beim beliebten Samichlaus-Besuch.



Spielgruppe Teddybär: Auch hier sorgte der Samichlaus für freudige Aufregung.

Wandergruppen Maur: Rück- und Ausblick mit den schönen Zielen der Schweiz

Das Wandern ist des Maurmers Lust

Es gibt nur einen Anlass, der noch beliebter ist als die Wanderungen der drei verschiedenen Wandergruppen aus Maur: das Jahresschlussessen. Knapp 70 Gäste zählt Wanderleiter und Schlussessen-Organisator Hansueli Ottiker im Restaurant Schiffflände in Maur. Das gesellige Beisammensein mit Mittagessen, Rückblick der abgeschlossenen Wandersaison und Ausblick für 2016 erstreckt sich gerne bis nach 16 Uhr.

Nachdem im letzten Jahr das Jahresschlussessen in Zürich Witikon stattgefunden hatte, war man in diesem Jahr wieder Gast im Restaurant Schiffflände in Maur. Der schöne Saal im ersten Stockwerk ist mit seinen runden Tischen beinahe voll besetzt. Der Nachmittag mit einem vorzüglichen Mittagessen bietet weit mehr, als ein Rückblick auf die Wanderungen der Saison 2015 und die neuen Wanderziele für das kommende Jahr. Das gesellige Beisammensein ist mindestens ebenso wichtig und äusserst beliebt.

Über das ganze Jahr verteilt stellt die «Maurmer Post» jeweils die Wanderungen im Rahmen einer detaillierten Vorschau den interessierten Wanderfreunden vor. Die drei Stärkegruppen mit Jungsenioren, Senioren und die Halbtagswanderer organisieren tolle Wanderungen. Würde man die Wanderungen sam-

meln, gäbe es nach drei Jahren ein tolles Wanderbuch der Schweiz mit allen erforderlichen und nützlichen Angaben. Denn, was die acht Wanderleiter jeweils in aufwendiger und zeitintensiver Arbeit organisieren, ist genau das, was man für eine erfolgreiche Wanderung braucht. Was Hanspeter Suter, Oskar Bachmann, Heini Kaufmann, Georges Knecht, Jeannette Kumschick, Werner Müller, Hansueli Ottiker und Ernst Urech bieten, ist Sonderklasse. Während 16 Jahren zählte Peter Blum auch zu den Wanderleitern, trat nun aus Altersgründen per Ende dieser Saison zurück (die «Maurmer Post» berichtete).

Gesucht: Neue Wanderleiter

Aus der aktuellen Gruppe der Wanderleiter werden in absehbarer Zeit noch weitere Rücktritte erwartet. Aus diesem Grund suchen die Verantwortlichen neue Wanderleiter, die durch die Pro Senectute ausgebildet werden und die Lücken in der Maurmer Wanderleitergruppe schliessen. Eine Aufgabe, die bestimmt grossen Spass macht, doch bekanntlich aber auch einige Stunden Aufwand in Anspruch nehmen wird.

Das kollegiale Verhältnis unter den Maurmer Wanderfreunden ist sehr erfreulich. An den runden Ti-

schen wird eifrig diskutiert, gelacht und zugehört. Man kennt sich, versteht sich, mag einander. Wer neu ist, wird schnell und herzlich aufgenommen. Hierfür sind die Wanderleiter besorgt, die sich über die neun Tische verteilen. Hansueli Ottiker als Organisator des Jahresschlussessens begrüsst alle, kurz bevor die Flädli-Bouillon-Suppe zur Vorspeise serviert wird. Als Hauptgang gibts ein zartes Saltimbocca alla Romana mit Risotto und Brokkoli. Das Gericht aus der römischen Küche ist ein wahres Gedicht. Bevor die Mousse au Chocolat als Dessert auf den Tisch kommt, gibts noch einige Informationen, die offizielle Verabschiedung und Verdankung des abtretenden Wanderleiters Peter Blum und den sehnlich erwarteten Ausblick auf die neue Wandersaison 2016. Und das neue Programm kann sich sehen lassen. Winterwanderung mit Schneeschuhen, Stadt Basel, Schloss Hallwyl, Weissbad-Appenzell, Zweisimmen, Urnerboden Mythen, Flims, Schanfigg, Lauerzersee und viele weitere schöne Wanderziele. Das gesamte Programm wird in einer der nächsten Ausgaben der «Maurmer Post» veröffentlicht.

Internetseite ist beliebt

Weiter informiert Hanspeter Suter noch über die Internetseite der

Wandergruppen. Erfreulich auch, dass sich immer mehr Leute über die Homepage für die Wanderungen anmelden. Diese Plattform ist äusserst beliebt und wird auch für viele Fotoimpressionen der Ausflüge genutzt. Hanspeter Suter kann vermelden, dass sich lediglich noch vier bis fünf Personen wie bisher per Telefon für die Wanderung anmelden.

Fünf Tage in die Westschweiz

Danach informiert Wanderleiter Georges Knecht über die fünf Tage in der Westschweizer Bergwelt. So wird man in Les Diablerets auch das erste Mal ein Vier-Sterne-Hotel beziehen, welches einen tollen Komfort bietet. Weitere Details dieser Wanderwoche im September 2016 werden in der «Maurmer Post» veröffentlicht.

Der Rückblick auf die abgeschlossene Wandersaison ist dann auch der Abschluss des Jahresschlussessens. Und dass sich diese «Wanderung» durch all die schönen Flecken der Schweiz doch bis 16 Uhr erstreckt, überrascht keinen. Verwundert zeigt man sich nur, wie schnell die Zeit vergeht. Und nach der Saison ist auch vor der neuen Saison. Die Vorfreude ist gross.

Text&Bilder: Sandro Pianzola



Jahresschlussessen der Wandergruppen Maur: der gut gefüllte Saal im Restaurant Schiffflände.



Bei Dieter Brecheis in Maur zu Gast

Adventsfenster-Apéros in der Gemeinde



Auf dem ganzen Gemeindegebiet gibt es in der Adventszeit den Brauch, dass einzelne Haushalte die Bevölkerung anlässlich ihres Adventsfenster-

tages zum abendlichen Apéro einladen. Mastermind hinter der Aktion in Maur ist Dieter Brecheis, und er hat so einen Apéro bei sich in

der gemütlich hergerichteten Stube am Samichlaustag organisiert.

Jedermann war bei ihm herzlich willkommen geheissen. Ab 18.00 Uhr gaben sich die Leute sprichwörtlich die «Türklinke», Nachbarn trafen sich, Neuankömmlinge in Maur lernten zum ersten Mal Nachbarn kennen und ganz Fremde stellten sich, gesellt um den gastlich hergerichteten Tisch, vor. Bei Punsch und Tarte flambée wurde angeregt bis in den Abend hinein Nachbarschaftlichkeit gepflegt. Als Brecheis im 2003 zusammen mit seiner Frau nach Maur gezogen ist, hat ihn dieser Brauch sofort begeistert und ihm auch ermöglicht, seine Nachbarn kennenzulernen. Danach war es für ihn klar, dass auch er hier mitmachen will. Seit drei Jahren, vorher wurden die Adventsfenster im Ortsteil Maur von Brigitte Kunz und Bea Auderset organisiert, ist er auch verantwortlich für die Organisation. Brecheis: «Das macht mir sehr viel Freude, und es stimmt mich froh, dass in diesem Jahr an einzelnen Tagen ein Fenster sogar mehrmals hätte belegt werden können.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Der Aeschmer Meister-Klarinetrist Matthias Müller lud zum Hauskonzert und filmte alles für Youtube

Youtubisierung von klassischer Musik



Improvisiertes Aufnahmestudio in der Küche.

Der Maurmer Musiker und Klarinetrist Matthias Müller lädt hin und wieder Freunde, Bekannte und Nachbarn zu sich nach Hause zum Hauskonzert ein. Eine Tradition, die vor Jahrzehnten stark verbre-

tet war und leider ein bisschen aus der Mode gekommen ist. Müller entpuppt sich dabei als glänzender Unterhalter und als Didakt in eigener Sache. Auch letzten Freitag war es wiederum so. In seinem extra

umgebauten Studio als Annex zum Wohnhaus in Aesch versammelten sich viele Musikbegeisterte. Doch es war dennoch anders als die anderen Male. In seiner schriftlich versendeten Einladung redet Müller von der «3. Industriellen Revolution» und benennt diese auch gleich selber mit dem Wort «Youtubisierung». In der Tat: Heute kann ein Musiker kaum mehr vom Produzieren einer CD leben – die Verkäufe sind eingebrochen. Auch als Promovehikel dient eine CD kaum noch. Was die Popkultur längst schon ausübt, ist auch im Klassikbetrieb angekommen; die Bekanntmachung von Musikern und Werken hinaus in die weite Welt mittels Youtube. Dafür hat Müller den Toningenieur Isai Angst engagiert, der in Müllers Küche, einigermassen gut isoliert zum gegenüberliegenden kleinen Konzertsaal, ein kleines Aufnahmestudio improvisiert hat. Das Konzert, so Angst gegenüber der «Maurmer Post», muss zwei Mal am gleichen Abend über die Bühne gehen, sodass aus beiden Konzerten

die besten Momente für die Youtube-Aufnahme, die natürlich auch von einem Kameramann begleitet wird, geschnitten für die Ewigkeit, aufgezeichnet werden kann. Auf dem Programm standen Klarinettenwerke von Debussy, Schumann und dem weniger bekannten Giambattista Bassi. Die Spätwerke von Schumann und Debussy werden von Matthias Müller und seinem begleitenden Pianisten Michael Kleiser aus Zürich mit Verve und vor allem bei Schumann mit gehörigem romantischen Pathos vorgetragen. Den Werken geschuldet, es sind ja Klarinetten-Sonaten und das Klavier nur ein Begleitinstrument, natürlich mit einer Balance zugunsten einer unüberhörbaren Klarinette – wie immer souverän, gespielt von Müller, der auch die Ansagen witzig und natürlich in Englisch, denn das Youtube-Video soll die ganze Welt verstehen, gestaltet.

Text&Bild: Christoph Lehmann

sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 30 40

www.bindschaedler.ch

LOEWE.



Christbaumverkauf Ebmatingen

Verkauf durch M. Bolli
bei der Migros Ebmingen

vom 17. bis 24. Dezember

**Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen**

Aktuell Cheminéeholz

ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,
8123 Ebmingen. Gebinde à 17 kg / Fr. 10.-,
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung.
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21

HUM DATA

Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmingen



Funktioniert

**Ihr Computer, Tablet und Mobile
optimal?**

www.computercoach.ch

*Wo Engel einkaufen:
Geschenkideen für alle.*

toppharm

Apotheke Witikon

Verena Hauser und Team
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich, Tel. 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

Hotel Wassberg, 8127 Forch, Denise & Daniel Wälti
Tel. 043 366 20 40, www.hotel-wassberg.ch

**HOTEL
Wassberg**
699 Meter über Meer

Weihnachtsbrunch

FEIERN SIE WEIHNACHTEN MIT UNS!

Am 25. und 26. Dezember verwöhnen wir Sie
von 10 bis 15 Uhr am Brunchbuffet mit Rauch-
lachs, Austern, Champagner usw.
CHF 68.-/p.P., 30.- Kinder 7-14 J.
Reservation unter 043 366 20 40.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

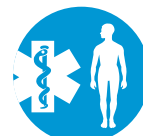
HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

WENN JEDE MINUTE ZÄHLT - NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

Bei Unfall, Krankheit, Herznotfall und Schlaganfall
sind wir 24 Stunden an 365 Tagen für Sie da.

NOTFALLZENTRUM HIRSLANDEN ZÜRICH

KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40, 8032 ZÜRICH
T 044 387 35 35
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH



Traditionell

Adventsapéro des Gewerbevereins Maur

Traditionsgemäss gestaltet der Gewerbeverein Maur mit Wurst, Brot und Getränken einen Apéro zu seinem Adventsfenster in der alten Säge. Dort steht ein Samichlaus inmitten vieler Weihnachtsdekorationen. In diesem Jahr hat an dieser Deko die «Maurmer Post»-Mitarbeiterin Gabi Wüthrich mitgearbeitet. Sie kann stolz über das Resultat sein. Bei kühlen Temperaturen kamen viele Gewerbler, die dann aber liebenderne die Wärme in der Mühle aufsuchten und zum adventlichen Talk aufliefen. Gewerbevereinspräsident Stephan Rupper wirkte wie immer gut gelaunt hinter der Bar und unterhielt seine Gäste in gewohnter Manier.

Text&Bild: Christoph Lehmann



Unparteiisch

Maurmer Gastrobetriebe in «Waltis Beizenführer»



Faktor in unserer Gemeinde. Wie sieht unsere gastronomischen Betriebe aber ein unparteiischer Aussenstehender? Gar ein Gastrokritiker? Der rührige Gastrokritiker und Autor Walter Kunz aus Zumikon ist so einer. Er gibt jedes Jahr seinen «Waltis Beizenführer» im Eigenverlag heraus. Seine Beschreibungen der Gastrobetriebe sind meistens gewürzt mit ein paar Bonmots und nehmen nicht nur das Gastronomische, sondern die Gesamtheit einer Gaststube wahr. Walter Kunz selber: «Wichtig für uns – neben einer guten, ehrlichen und nicht überhitzten Küche – ist und bleibt die aufrichtige Gastfreundschaft, die vom Chef bis zu den Mitarbeitenden einer Beiz spürbar gelebt wird – gewinnen werden die Gastronomen, denen es gelingt, einen Gast zu einem Freund zu verwandeln.» Wie sieht es in unserer Gemeinde damit aus? Dem Leser der «Maurmer Post» möchten wir das Urteil von Walter Kunz zu den Gastrobetrieben und die Empfehlungen für 2016 nicht vorenthalten. Für das nächste Jahr beschreibt und empfiehlt der Beizenführer das Restaurant Schiffflände, die «Trotte» in Binz und «Zum Griech» in Ebmatingen; aus der Bewertung herausgefallen ist das «Schürli» in Scheuren. Die «Trotte» wird darin als «echte Dorfbeiz» mit bescheidenen Preisen, aber ebensolcher Weinkarte gelobt. Erwähnt wird die gute und freundliche Bedienung sowie das grosse Angebot an Cordon bleus. Kunz lobt auch das schöne Haus und den Garten. Gastgeber Ioannis Kapetanidis, Inhaber des Restaurants «Zum Griech» in Ebmatingen wird als einen Gastgeber, der vor Liebenswürdigkeit und Ideenreichtum

strotzt, beschrieben. Weiter: Das Ambiente in der Gaststube mit griechischer Musik sei allen Fernwehgeplagten empfohlen – aber auch die Karte, die sehr abwechslungsreich gestaltet sei – könne sich sehen lassen. Der Beizenführer auf einen Punkt: Wer einmal eine Pause vom Italiener sucht, ist im «Griech» genau richtig. Zu guter Letzt widmet sich der Führer dem Restaurant Schiffflände. Auch gegenüber dem Vorjahresführer bemängelt Kunz wiederum die Freundlichkeit und Effizienz des Services, was er auf den entschuldigenden Umstand zurückführt, dass in der «Schiffflände» hin und wieder richtiger Hochbetrieb mit vielen Ausflüglern herrscht. Ganz besonders empfiehlt der Beizenführer im Restaurant Schiffflände die Fischspeisen, begleitet von einem Stäfner Räuschling. Waltis Lieblinge sind im Führer mit einem Herzen gekennzeichnet – keiner der drei beschriebenen Maurmer Gastrobetriebe hat ein solches erhalten. Wenn man ein solches Restaurant aufsuchen möchte, muss man allerdings nicht allzu weit reisen – Walter Kunz weiss Rat und vergibt Herzen an:

«Sternen-Bar» in Dübendorf, die «Quälle» in Fällanden, die «Neue Forch» auf der Forch und die «Sunmatt-Lodge» in Zumikon.

www.waltis-beizenführer.ch

Die «Maurmer Post» berichtet regelmässig über die Gastronomie in unserer Gemeinde. Meistens sehr wohlwollend und als nicht wegzudenkender

Text&Bild: Christoph Lehmann

Umzug

Kleinheim Hirzel zieht in die Gemeinde Maur



Nach 30 Jahren in der Gemeinde Hirzel zieht das Jugendheim in eine Liegenschaft in der Gemeinde Maur. Nach dem erfolgreichen Umzug des Kleinheims Horgen im Dezember 2014 freut sich die Stiftung Jugendnetzwerk über den nächsten strategisch wichtigen Schritt, der bereits am 24. Februar 2016 umgesetzt wird.

Das Kleinheim Hirzel befindet sich aktuell in einem alten Haus, das unter Denkmalschutz steht. Den heutigen Ansprüchen an ein Jugendheim mit sieben bis acht Jugendlichen wird das Haus nicht mehr gerecht und bietet damit auf lange Sicht keine Perspektive. Die Option auf einen Liegenschaftswechsel für den Betrieb des Jugendheims kommt dem Jugendnetzwerk daher sehr gelegen. Laut Ulrich Meyer, dem Geschäftsführer der Stiftung Jugendnetzwerk, fühlt sich das Kleinheim in Hirzel sehr wohl, ist gut im Sozialraum integriert, arbeitet eng mit der Schule Hirzel zusammen und verlässt das funktionierende Netzwerk Hirzel daher auch mit einem weinenden Auge.

Liegenschaft in Maur – Ortsteil Binz

Das ursprüngliche Zweifamilienhaus in der Gemeinde Maur wurde bereits für den Betrieb eines Jugendheims umgebaut und eingerichtet. Es bietet schöne, helle Räumlichkeiten für die Jugendlichen und für die Arbeit des sozialpädagogischen Fachteams. Auch im Aussenraum bietet die Liegenschaft eine grosszügige und ansprechende Atmosphäre.

«Das Jugendnetzwerk sucht auch in Maur eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule», betont Meyer. Die Stiftung Jugendnetzwerk hat im Vorfeld bereits Gespräche mit dem Gemeinderat, der Schulpflege, der Oberstufe und der zukünftigen Nachbarschaft geführt und freut sich auf den Start in neuer Umgebung.

Der Vermieter der neuen Liegenschaft, Nepomuk Pestalozzi, möchte sich sozial engagieren und wollte in der Liegenschaft zuerst selbst eine Wohngruppe für Jugendliche realisieren. Aus verschiedenen Gründen scheiterten die geplanten Bemühungen. Er engagiert sich jetzt als Mitglied des Stiftungsrates im Jugendnetzwerk.

Umzug – 24. Februar 2016

Der Umzug wird am 24. Februar 2016 stattfinden. Die Jugendlichen werden auch im neuen Haus vom bestehenden, sozialpädagogischen Fachteam betreut. Die Schülerinnen und Schüler starten in der Oberstufe der Gemeinde Maur mit Beginn des 2. Semesters. Die Jugendlichen und Mitarbeitenden haben das neue Haus bereits gesehen und freuen sich auf die gemeinsame Zeit in der neuen Liegenschaft.

Die sozialpädagogische Arbeit

Die sieben Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren werden auch im neuen Haus Binz rund um die Uhr betreut und gestalten den Alltag

gemeinsam. Die Jugendlichen können sich aus verschiedenen Gründen vorübergehend oder längerfristig nicht in der Herkunftsfamilie aufhalten. Die Aufenthaltsdauer variiert je nach Entwicklungsverlauf der Jugendlichen. Das Ziel ist eine möglichst zeitnahe Rückplatzierung in die Herkunftsfamilie, ein Übertritt in ein weniger intensiv betreutes Angebot oder eine eigene Wohnung. Die Jugendlichen besuchen während ihrer Zeit im Kleinheim die öffentliche Schule oder machen eine Ausbildung. «In Horgen und Hirzel wissen viele Nachbarinnen und Nachbarn gar nicht, dass wir ein Kleinheim sind. Das wertete ich als positives Zeichen. Unsere Jugendlichen fallen im Quartier nicht mehr oder weniger auf als ihre Altersgenossen», sagt Meyer.

Neuer Name und neue Anschrift

Der Name der neuen Jugendwohngruppe in Binz wird aktuell noch im Jugendnetzwerk diskutiert und bis Anfang 2016 bekannt gegeben. Die Telefonnummern bleiben erhalten. Die geänderte E-Mail-Adresse wird mit dem Namen des Hauses bekannt gegeben. Adresse: Haus Binz, Im Gütsch 9, 8122 Binz.

Weitere Informationen:

Ulrich Meyer, Geschäftsleiter
Tel.: 044 727 40 20
E-Mail: ulrich.meyer@jugendnetzwerk.ch

Vorankündigung und Einladung

Adventsserenade beim Chinderhuus Muur

*Mittwoch, 16. Dezember 2015, von 18.00 bis 19.30 Uhr
auf dem Chinderhuus-Vorplatz an der Alten Zürichstrasse 5 in Maur*

Das Jahr geht dem Ende entgegen, und bald ist es wieder so weit; seit elf Jahren ist der gemeinsame Anlass der Musikschule Maur und des Chinderhuus Muur ein lieb gewonnener Brauch, der auf Weihnachten einstimmt. Alle sind herzlich eingeladen zum vorweihnachtlichen Bläserkonzert beim Chinderhuus Muur. Rund 20 bis 25 Schüler und Schülerinnen der Musikschule freuen sich schon sehr auf die Weihnachtszeit und sind bereits seit Anfang November eifrig mit Üben beschäftigt, um Sie an diesem Abend mit einem tollen Konzert zu erfreuen. Sie werden verwöhnt mit den Klängen von Querflöten, Klarinetten, Saxofonen und Trompeten. An diesem Abend wird auch das liebevoll gestaltete Adventsfenster, das von Kindern und Betreuerinnen des Chinderhuus gestaltet wird, eröffnet. Das Kulinarische darf auch nicht zu kurz kommen: Gerry, der Koch des Chinderhuus, wird Sie mit den feinsten Würsten verwöhnen. Auf dem weihnächtlich dekorierten Vorplatz des Chinderhuus wird Sie ein festlich geschmücktes Buffet erwarten. Lassen Sie sich verzaubern und geniessen Sie diesen stimmungsvollen Abend.

Von Stephanie Kamm



Fotos alle zur Verfügung gestellt.

Der Adventsapéro mit Konzert findet statt am: Mittwoch, 16. Dezember 2015 von 18.00 bis 19.30 Uhr

auf dem Chinderhuus-Vorplatz an der Alten Zürichstrasse 5 in Maur.

Die Höhepunkte sind:

- Adventsserenade mit den Bläsern der Musikschule Maur
- Einweihung des vom Hort Maur gestalteten Adventsfensters
- Kulinarische Verführung mit Gerrys Spezialwürsten
- Aufwärmen mit dem Chinderhuus-Spezialpunsch

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt.
Die Verpflegung ist kostenlos.

Es freuen sich schon sehr, das Team des Chinderhuus Muur und die Musikschule Maur.



Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur Advents- und Weihnachtsfeier vom

Mittwoch, den 16. Dezember 2015, um 14.15 Uhr im Loorensaal

Die Feier wird geführt von Diakon Joachim Lurk, und die Oberländer Vielharmoniker spielen bekannte und unbekannte Weihnachtslieder aus Europa und anderen Kontinenten. Natürlich ermuntern die Musiker auch uns, sie mit unserem Singen zu unterstützen. Anschliessend sind Sie herzlich eingeladen, den Zvieri an den festlich gedeckten Tischen im Polterkeller einzunehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Seniorenkommission Giacomo Nett

Zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung ca. 70 m²

8127 Forch, Im Bränneli 24, Nähe Forchbahn.

Per 1. März 2016, ev. später. Mietzins inkl. NK Fr. 1550.-
Suter: 044 980 09 09

Verloren: Goldene Halskette mit Anhänger am Sonntag 6.12.15

Gebiet Zürichstr./Gütsch/Feldweg/Chalenstr.
bis Wasserwerk; Retour Lebernstr./Ref. Kirche/Feldweg/Binz Lädeli/Migros Ebmatingen

Finderlohn – Tel. 079 759 21 58

Freizeitkommission

Freie Kursplätze

Haben Sie noch kein Weihnachtsgeschenk? Dann schenken Sie Zeit, gemeinsame Zeit! Ein Kurs der Freizeitkommission ist eine gute Möglichkeit. Es hat in folgenden aktuellen Kursen noch freie Plätze:

Griechischer Abend (Kochkurs) im Restaurant zum Griechen in Ebmatingen

Souvlaki, Tzaziki oder doch Mussaka? Tauchen Sie ein in die griechische Welt und lernen Sie vom Meister Ioannis persönlich, wie feine griechische Köstlichkeiten hergestellt werden. Natürlich soll auch der gemütliche Teil (Piano-Musik inkl.) nicht zu kurz kommen. Ein bisschen Ferien mitten im (winterlichen) Alltag!

Datum:

Dienstag, 19. Januar 2016, 18.00–22.00 Uhr

Kursleitung:

Ioannis Kapetanidis, Wirt Restaurant zum Griechen, Ebmatingen

Kursort:

Restaurant zum Griechen, Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen

Anmeldung:

bis 4. Januar 2016 via Mail bei odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Linedancing – das Solo-Tanzvergnügen in der Gruppe (Anfänger und Fortgeschrittene)

Wollten Sie schon lange wieder einmal tanzen, haben aber keinen Tanzpartner? Dann ist Linedance das Richtige für Sie! Es wird zu allen Musikrichtungen von Country bis Modern getanzt. Die Tänzerinnen und Tänzer stehen in Reihen neben- und hintereinander, bilden Formationen im Kreis oder in gegenüberliegenden Reihen. Es sind festgelegte, sich wiederholende Figuren, die synchron von der Gruppe vorgeführt werden – also ähnlich einem Formationstanz. Jeder tanzt sozusagen «solo», aber halt gleichzeitig und synchron mit anderen. In unseren beiden Kursen (Einsteiger und Fortgeschrittene) sind Jung und Alt willkommen. Sie verbessern Ihr Rhythmusgefühl und Ihre tänzerischen Fähigkeiten und haben natürlich viel Spass in der Gruppe.

Daten:

Jeweils montags, ab 4.1. bis 4.7.2016 (ohne Schulferien, Ostern, Pfingsten)

Zeit:

18.30–19.45 Uhr (Fortgeschrittene), 20.00–21.15 Uhr (Einsteiger)

Kursleitung:

Claudia Beeler, dipl. Linedance-Instruktorin

Kurskosten:

Fr. 280.–

Kursort:

Gymnastikraum bei Dreifachturnhalle Schulhaus Looren

Anmeldung: bis 16. Dezember 2015 via E-Mail bei

odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Physiognomik-Workshop in gut verdaulichen Portionen mit vielen praktischen Beispielen

Jede Form ist eine Information! Wir lernen in diesem Kurs die Formen des Gesichts, der Schädelform und des Körpers zu verstehen. Wer sind wir? Kennen wir uns selbst, sind wir im Stande, unser Potenzial zu verwirklichen, da wir Entscheidungen treffen, die zu unserem Naturell passen? Das macht glücklich! Zu Beginn schon entscheidet die Entwicklung der Keimblätter, wie wir uns als Persönlichkeit entfalten. Möchten Sie gerne Ihr Gegenüber sofort einschätzen können? Es ist höchstspannend und interessant und bringt viele Vorteile mit sich! Lassen Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise ein.

Kursleiterin:

Janet Burkhard, www.jb-s.ch

Kurs a:

Kursort: Clubraum, Schulhaus Looren

Zeit:

10.00–11.30 Uhr

Daten:

Mittwoch, 6.1., 3.2., 2.3, 23.3., 13.4., 18.5., 8.6., 6.7.2016

Kurs b:

Kursort: Bistro beim Loorensaal, Schulhaus Looren

Zeit:

19.00–20.30 Uhr

Daten:

Donnerstag, 7.1., 4.2., 3.3., 24.3., 14.4., 19.5., 9.6., 7.7.2016

Kursgeld:

Fr. 220.–

Anmeldefrist:

16. Dezember 2015 für Kurs a und b, bitte per E-Mail an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Kinderkochschule «Schläckmuul»

Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht, und was das Kind nicht kennt, isst es nicht. Deshalb lernen die Kinder in der Kinderkochschule «Schläckmuul» einfache, vollwertige und gesunde Menüs selber kochen. Denn, was das Kind selber kocht, isst es (hoffentlich) auch. Für Kinder ab 6 bis ca. 10 Jahre.

Kursleiterin:

Nicole Becker, Erzieherin, Mutter von 3 Kindern

Kursort:

Schulküche Schulhaus Looren

Zeit:

15.30–18.00 Uhr

Kursgeld:

Fr. 70.– (und Lebensmittelkosten: ca. Fr. 15.–)

Anmeldefrist:

4. Januar 2016 per E-Mail an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Unter www.maur.ch/freizeitkurse gibt es weitere tolle Angebote, vielleicht sogar für ein Weihnachtsgeschenk ...

Amtlich

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2015 Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat folgenden Beschluss gefasst:

Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3 037 740 und einem gleichbleibenden Steuerfuss von 87%

Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel: Gegen den gefassten Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 11. Dezember 2015 bis 7. Januar 2016 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 14. Dezember 2015 liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

11. Dezember 2015, der Gemeinderat

Informationsbroschüre der Gemeinde Maur

Die Informationsbroschüre der Gemeinde Maur (ehemals Schlüssel zum Gemeindeleben) wurde überarbeitet und ist ab sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle erhältlich. Auf Bestellung (Tel. 043 366 13 00 / einwohner@maur.ch) senden wir Ihnen auch gerne ein Exemplar zu.

Einwohnerkontrolle

Bestellen Sie jetzt Ihre Grüngut-Jahresvignette 2016

Die aktuelle, gelbe Grüngut-Jahresvignette ist noch bis am 31. Dezember 2015 gültig.

Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen bereits heute, Ihre neue Grüngut-Jahresvignette für das Jahr 2016 zu bestellen. Die neue Vignette ist orange.

Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2016, können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Die Kosten bleiben dieses Jahr unverändert. Im Detail sieht dies wie folgt aus:

Container von	140 bis 160 l	Fr. 150.–
Container über	160 bis 240 l	Fr. 300.–
Container über	240 bis 800 l	Fr. 975.–
inkl. 8 % MwSt.		

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11

Gesundheitssekretariat Maur

Ohne Regeln kommen wir nicht aus!



Leider werden die dezentralen Sammelstellen in unserer Gemeinde immer wieder für das Entsorgen unzulässiger Altstoffe, Gebinde und Haushaltsabfälle benützt. Gleichzeitig häufen sich die Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern, dass die dezentralen Sammelstellen ausserhalb der zugelassenen Zeit rege benützt werden.

Wir bitten Sie, bei der Benützung aller Sammelstellen Folgendes zu beachten:

- Alle Sammelstellen dürfen nur werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr für das Entsorgen der zugelassenen Wertstoffe benützt werden.
- Das Ablagern und Entsorgen von Abfällen wie Hauskehricht, Sperrgut, Kunststoffen, Karton, Papier usw. ist verboten. Die Umgebung der Sammelstelle ist sauber zu halten.
- Mitgebrachtes Gebinde ist wieder mitzunehmen und über den gebührenpflichtigen Hauskehricht zu entsorgen.
- In den Sammelbehältern dürfen keine artfremden Abfälle und Wertstoffe entsorgt werden. Die Anweisungen auf den Sammelbehältern sind zu befolgen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Sammelstellen sauber zu halten und die Öffnungszeiten einzuhalten. Ansonsten sind wir gezwungen, Übertretungen strafrechtlich zu ahnden. Besten Dank!

Gesundheitssekretariat Maur



Selbstbestimmtes Wohnen wie zu Hause
SENIORENRESIDENZ SCHÜRLI



**Wohnung
verfügbar!**

Interessiert? Rufen Sie an: Tel. 043 366 21 04
www.residenz-schuerli.ch

Dino Sanitär

Zu guten Konditionen,
und ohne Anfahrts-
pauschale für Maur.

Dino Sanitär GmbH
Schwerzenbachstr. 1
8117 Fällanden
info@dinosanitaer.ch
078 637 62 10

Märtegge

Tennisclub Zollikerberg sucht

Interclub-Spieler für das Jahr 2016

(Aktivspieler, klassiert R9-R6)
Bei Interesse bitte melden unter 079 749 32 06

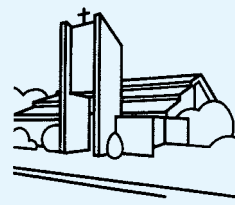
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251, 8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Adventssonntag

Samstag, 12. Dezember 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 13. Dezember 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Stiftmesse für Theres Isler-Glaus

Kollekte: Save the Children

Montag, 14. Dezember 2015

19.00 Uhr **kein Rosenkranz**

(bis Ostern 2016)

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 16. Dezember 2015

9.45 Uhr öikum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 17. Dezember 2015

6.00 Uhr Rorate

Kirche St. Franziskus

mit anschl. Zmorge im Saal

9.15 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag (ausser Feiertagen
und Ferien) von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Seniorenachmittag –
Advents- und Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 16. Dezember, ab 14.15 Uhr
im Loorensaal Forch.

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-
notfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während
sieben Tagen die Woche rund um die
Uhr im Einsatz. Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über Telefon
079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindegemeinschaft geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Advents-Meditation zum Johannes-Evangelium



«Öffne die Tür in eine andere Welt»: Installation des Land-Art-Künstlers Günter Rauch.

*Niemand hat Gott jemals gesehen.
Der einzige Sohn, der an die Brust des Vaters gelehnt ist,
hat Kunde von ihm gebracht.
Joh 1, 18*

Dieser geheimnisvolle Vers steht im Hymnus, der das Johannes-Evangelium eröffnet. Und dann beginnt die Spurensuche. Die Suche nach Gott in und mit dieser Welt. Und wir tauchen an der Hand des Evangelisten ein in den Weg, den Jesus zusammen mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zurücklegt. Und dabei ist zu entdecken: Gott zu suchen ist uns zugetraut. Und Menschen sehnen sich danach, einzukehren bei ihm, um zu sich selbst zu kommen, um wieder sehend zu werden – im Blick auf uns selbst und auf den andern in dem grossen Haus, in dem wir miteinander zusammenleben und in dieser Welt sind.

*Befrei uns Gott aus selbst und fremd gemachter Gefangenschaft.
Lass uns aufbrechen und das Leben wagen,
für uns selbst und als deine Gemeinde,
dass wir einander
Bruder werden und Schwester.*

Ein wenig weiter unten, im ersten Kapitel des Johannes-Evangeliums (Johannes 1, 35–39b), heisst es dann:

*... und die beiden Jünger hörten Jesus so reden und folgten ihm nach.
Als Jesus sich umwendet und sie nachfolgen sieht, spricht er zu ihnen:
Was sucht ihr?
Sie aber sagten zu ihm: Rabbi, (...) Meister, wo wohnst du?
Er spricht zu ihnen: Kommt, und ihr werdet sehen!*

Kommt, und ihr werdet sehen! Mehr gibt uns der Christus nicht auf den Weg als seine Gemeinde. Diesen Ruf und die Verheissung des Lebens, frei von aller Angst.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst zum

3. Advent

Mit Taufe

Pfarrerin Pascale Rondez

Musik: Singkreis Maur

Leitung: David Haladjian

(Aus dem «Gloria» von Antonio Vivaldi)

Organist: Alex Stukalenko

Kollekte: Menschenrechte

Anschliessend Kirchen-
kaffee

Samstag, 19. Dezember

17 Uhr, KGH Gerstacher
Ebmatingen

Aufführung Krippenspiel

Gestaltung: Ruth Steiner,

Pfarrer René Perrot

Klavier: Alex Stukalenko

18 Uhr, KGH Gerstacher
Ebmatingen

Adventsfenster

mit Glühwein

Alle sind herzlich
willkommen

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 12. Dezember

10–13 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Kolibrisamstag

Leitung:

Susanne Gribi Graf

18.10 Uhr

Kirchenparkplatz Maur

Waldweihnacht

Jungschar Zündhölzli

Dienstag, 15. Dezember

12–13.30 Uhr

KGH Gerstacher

Domino-Treff

«Maria»

Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 16. Dezember

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 17. Dezember

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

12–13.30 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Domino-Treff

«Maria»

Leitung: Renate Hertach

TERMINKALENDER

Samstag, 12. Dezember

16 Uhr, Kirche Maur

Weihnachtssingen

Mitwirkung: 3./4. Klasse

von Maur, das Block-

flötenensemble und die

Mittwoch-Singgruppe

Montag, 14. Dezember

20 Uhr, KGH

Gerstacher, Ebmatingen

Kirchgemeinde-

versammlung

Mittwoch, 16. Dezember

9.45–10.15 Uhr

Kapelle Forch

Wöchentlicher ökumen.

Gottesdienst

Freitag, 18. Dezember

19.30 Uhr, KGH Kreuz-

bühl, Maur

Weihnachtsfeier

mit Anni Keller und

Pfarrerin Dagmar Rohrbach

Anmeldung bis 15. Dez. im

Sekretariat,

Tel. 044 980 03 50

Details unter kirchemaur.ch

AMTSWOCHEN

13.–19. Dezember 2015

Pfarrerin Pascale Rondez

Tel. 044 980 51 52

Info

Veranstaltungen

Dezember

Freitag, 11. Dezember

Adventsfenster

18 Uhr

Adventsfenster bei Familie Grittin, Bundtacherstr. 4a, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

18 Uhr

Adventsfenster bei Schule Binz, Gassacherstr. 2, Binz, mit Glühwein. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18.30 Uhr

Adventsfenster bei Familie J. und W. Rüegg, inkl. Apéro, Hubrainweg 15, Maur.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Feine Raclette auf der «Stadt Uster» mit Rundfahrt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 12. Dezember

Kolibri

10–13 Uhr

Kolibri – für Kinder bis 2. Klasse, Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Rechercheportal

11 Uhr

«Rechercheportal Wissen(d) gefunden», das Suchportal der ZB entdecken, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

eBibliothek

12.15 Uhr

«eBibliothek – im www verborgen», elektronische Medien via Rechercheportal und Fachdatenbanken finden, Seminarraum A, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Weihnachtssingen

16 Uhr

Weihnachtssingen, Mitwirkung: 3. und 4. Klasse der Schule Pünt, das Blockflötenensemble und die Mittwoch-Singgruppe, Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei der Feuerwehr Maur, Zürichstrasse 8, Maur.

Sonntag, 13. Dezember

Atelier im Jugend- und Freizeithaus

10–17 Uhr

«Offenes Atelier für alle, die im November dabei waren», Weihnachtsgeschenke von Kindern für Erwachsene und umgekehrt basteln, Jugend- und Freizeithaus Maur, Looren Forch. Öffentliche Jugendarbeit Maur.

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr

Nichts Feines zum Frühstück? – Ab auf das Brunch-Schiff mit Rundfahrt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Fam. Züger, Tiergärtli 26, Maur.

Montag, 14. Dezember

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Reha-Zentrum Meilestei, Mühlebachstrasse 18, Uessikon.

Kino in der Mühle

Türöffnung 19.30 Uhr

Filmstart 20 Uhr

«Segantini – Magie des Lichts», Dok-Film von Christian Labhart, Eintritt 13 CHF, Mühle Maur. Kinogruppe der SP Maur.

Kirchgemeinde-versammlung

20 Uhr

Kirchgemeindeversammlung im KGH Gerstacher, Ebmatingen. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 15. Dezember

Adventsfenster

18.30–20.30 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Physiotherapie Maur, Fanny Harte, Zürichstrasse 4, Maur.

Mittwoch, 16. Dezember

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Muki-Kafi

9.30–11 Uhr

Muki-Kafi im Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Mittagsmusik

12.15 Uhr

Mittagsmusik im Predigerchor, Musica Fiorita: Daniela Dolci (Leitung), Johann Melchior Gletle, Hermann-Escher-Saal, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Spielnachmittag für Kinder

15–16 Uhr

Spielend, vorlesend, verweilend durch den Herbst und Winter, für Schulkinder ab dem 2. Kindergarten, inkl. Zvieri, keine Anmeldung erforderlich, Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur. Bibliotheken Maur.

Seniorenachmittag

14.15–17 Uhr

Seniorenachmittag im Loorensaal, Schulhaus Looren Forch, Programm siehe aktuelle «Maurmer Post». Seniorenkommission Maur.

ZB in 30 Minuten

17 Uhr

«Die ZB in 30 Minuten» Informationen rund um Benutzung und Ausleihe, Treffpunkt Eingangshalle ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Weihnachtskonzert

18 Uhr

Adventsfenster und Weihnachtsmusik im Chinderhuus Maur. Musikschule Maur.

Donnerstag, 17. Dezember

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Adventsfenster

18.30–20.30 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, Maur.

Adventsfenster-Apéro

19–21 Uhr

Apéro und Feier beim Adventsfenster im Wettsteinhaus Aesch-Forch. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Feines Fleisch-Fondue auf der «Stadt Uster» inkl. Rundfahrt auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Freitag, 18. Dezember

Adventsfenster

17.30–19.30 Uhr

Adventsfenster bei Familie Rechsteiner-Arnold, Chalenstr. 36, Ebmatingen mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Fam. St. Pahl, Oberdorfstrasse 7, Maur.

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Draussen kalt, drinnen warm, der Käse heiss auf dem Teller – Raclette-Plausch, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Kino in der Fabrik

20.15 Uhr (Bar und Abendkasse ab 19.45 Uhr geöffnet)

Filmvorführung «Boyhood», USA 2014, Regie: Richard Linklater, 183 min, J10 (DVD), Zwicky-Fabrik Fällanden. Film-Fabrik Fällanden.

Samstag, 19. Dezember

Schatzchammer imWettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet, schöni Raritet!»

14–17 Uhr

Ausrüfer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Krippenspiel undAdventsfenster

17 Uhr Krippenspiel

18–19 Uhr Apéro

Adventsfenster bei KGH Gerstacher, Leeacherstr. 35, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18–21 Uhr

Adventsfenster bei Familie Berger, Aeschstrasse 12, Forch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei LNDA Photography, Badanstaltstrasse 7, Maur.

Sonntag, 20. Dezember

Adventsfenster

17–20 Uhr

Adventsfenster bei Atelier am Rosenhof, Ebmatingen, mit Vernissage. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Müller-Beef, Susi und Marcel Müller, Hell 2, Maur.

Montag, 21. Dezember

Adventsfenster

18–20 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Fam. Wallimann, Dörflistrasse 3, Maur.

Vortrag

18.15 Uhr

Vortrag von Dr. Urs Leu, Leiter der Abteilung Alte Drucke und Rara der ZB Zürich über Konrad Gessner (1516–1565) – ein Naturforscher der Renaissance, Hermann-Escher-Saal, ZB Zürich, Zähringerplatz 6. ZB Zürich.

Dienstag, 22. Dezember

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Adventsfenster

18 Uhr

Adventsfenster bei Tobias Klapproth, Bergholzweg 50, Ebmatingen, mit Apéro. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Adventsfenster

19–21 Uhr

Adventsfenster inkl. Apéro bei Moxana, Andrea Wermelinger, Alte Zürichstrasse 3, Maur.